

Herbstprogramm der Deutschen Sprachschule Cleveland

Der 2. Fundraiser des Jahres zugunsten der Deutschen Schule wurde am 21. Oktober 2007 im Deutsch-Amerikanischen Kulturzentrum der Donauschwaben bei herrlichem Wetter abgehalten.

Der Holzsaal war vollbesetzt, das Mittagessen schmeckte allen vorzüglich und die Gäste unterhielten sich vergnügt miteinander. In der Mitte des Saales waren Stühle aufgestellt und die Kinder wurden kurz vor zwei Uhr aufgefordert mit ihren Lehrkräften darauf Platz zu nehmen. Die Schulleiterin, Frau Edith Hebrank eröffnete das Programm der Schüler. Sie begrüßte die Gäste recht herzlich und bedankte sich bei Frau Astrid Julian und bei Frau Gabriele Samodelov, die das Programm ausgearbeitet hatten. Es war Frau Hebrank ein Herzensbedürfnis den Anwesenden mitzuteilen, wie glücklich sich die Schulleitung, deren Beirat und die Lehrkräfte schätzen, durch das Entgegenkommen des Vorstandes der Donauschwaben. Die Klassen der ca 150 Kinder und 70 Erwachsene belegen nämlich Mittwoch abends alle verfügbaren Räume des Lenauparks zum Unterricht. Eine Tatsache, die oft auf „Workshops“ deutscher Sprachschulen in New York bzw. in Washington DC von anderen beneidet wird. Somit bedankte sich Frau Hebrank bei dem Vorstand der Donauschwaben mit Präsident Franz Rimpf an der Spitze.

Die langjährige Unterrichtsleiterin, Frau Gerda Juhasz erläuterte die Wichtigkeit des Deutschen Sprachdiploms, die unsere Schulleitung von nun an durchzuführen berechtigt ist. Sie bat die Ehrenkonsulin der Bundesrepublik Deutschland, Frau Diana Thimmig auf die Bühne zu kommen, die die Ehrenurkunden an 3 Schüler und eine Schülerin aushändigte und sie für ihre guten Leistungen beglückwünschte. Präsident Rimpf der Donauschwaben hatte dann eine Überraschung für Frau Hebrank. Er dankte ihr für ihre unermüdliche Arbeit als Schulleiterin, die sie seit ihrer Übernahme von Frau Lindenmaier seit 1997 vorzüglich leistet und übergab ihr eine goldene Ehrennadel der Donauschwaben.

Die Unterstufe der Schule mit Kindergarten 1 und 2 bewältigten den ersten Teil des Programmes. Die Ansagen und das Hauptthema „S C H W E I Z“ wurde von der Oberstufe bewältigt. Gesungen und gespielt wurde: „Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein...“ vom grossen Hans wurde berichtet was er in der Schweiz alles zu sehen und zu hören bekam: Schokolade, Schweizer Käse, Kühe, Ziegen, Jodler usw. Sogar „Schwyizerdeutsch“ wurde in the Klasse geübt. Dann kam ein kurzes Spiel vom Wolf und den 7 Geislein und zum Schluss eine Vorstellung von „W I L H E L M T E L L“, der einen Apfel vom Kopfe seines Sohnes mit dem Pfeil schießen musste, weil er dem Landvogt Gessner zu widersprechen wagte. Betont wurde damit, dass die Schweiz das erste demokratische Land in Europa wurde.

Gesungen wurde noch: „Mäuschen lass dich nicht erwischen .. als sie vom den riesengrossen Schweizer Käse naschen wollten. „Auf einem Baum ein Kuckuck sass...Trara das tönt die Jagdgesang. An meiner Ziege hab ich Freude ... Mit dem Pfeil dem Bogen ... und die Gedanken sind frei...“, einstudiert von Frau Anita (Reiser) Fieldstatt.

Dabei dürfte so mancher Erwachsene in die Zeit des Krieges gedacht haben als die 3. Strofe erklang: und sperrt man mich ein in finstere Kerker...

Herzlichen Glückwunsch an alle für das enorme Programm, welches in wenigen Wochen einstudiert werden musste. Lob und Anerkennung für die gute deutsche Aussprache einiger Schüler!!!

Karoline Lindenmaier (Hetzl)



Schüler erhalten Sprachdiplom / ZDP 10

Foto: Gombar



„Wilhelm Tell“

Foto: Gombar